Bericht aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 22.07.2025

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 08.07.2025

Die Niederschrift wurde mit einer Änderung eines Wortbeitrages einstimmig genehmigt.

TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 08.07.2025

Nicht öffentliche Beschlüsse wurden in der Gemeinderatssitzung am 8.7.2025 nicht gefasst.

TOP 3 Ehrung der Blutspender

Bürgermeister Sven Weigt nahm in Anwesenheit von Herrn Edgar Habitzreither vom DRK die Ehrung der Blutspender vor. Dabei würdigte der Bürgermeister insbesondere die Verdienste der Blutspender, die einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten und Menschen in Not bei Krankheit oder Unfall durch die Zurverfügungstellung von lebenswichtigen Blutkonserven helfen. Insgesamt wurden bei der Ehrungsaktion verschiedene Personen für 10 – maliges, 25 – maliges, 75 – maliges, 125 – maliges und eine Person sogar für 175 – maliges Blutspenden ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön gibt allen Blutspenderinnen und Blutspendern.

TOP 4 Neubau Feuerwehrhaus: Nachtrag Bodenbeschichtung

Um die Bodenbeschichtung in der Fahrzeughalle und Waschhalle im neuen Feuerwehrhaus aufbringen zu können, musste in einem ersten Arbeitsschritt der Betonboden Kugel gestrahlt werden. Dabei offenbarte sich eine erheblicher Rissbildung. Diese Risse sind vermutlich durch eine zu schnelle Trocknung des Betons beim Trocknen aufgetreten. Um die Bodenbeschichtung nun kraftschlüssig und eben einbauen zu können, müssen die Risse aufgeschnitten und fachgerecht wieder verfüllt werden. Hierfür wurde bei der mit der Bodenbeschichtung beauftragten Firma Epoxid Floor ein Angebot über 38.525,66 € brutto eingeholt. Dieses Angebot hat er Gemeinderat einstimmig freigegeben, wenn vorher eine fachliche Stellungnahme eingeholt und eindeutig geklärt ist, dass durch die Vergabe an die Firma Epoxy Floor, keine Ersatz – und/oder Gewährleistungsansprüche gegen die Betonbaufirma entfallen.

TOP 5 Neues Feuerwehrhaus Karlsdorf-Neuthard - EDV Anlage Katastrophenschutz

Für den Katastrophenfall ist das neue Feuerwehrhaus Karlsdorf – Neuthard als so genannter Notfallformationspunkt und als Sitz Ist Katastrophenstabes vorgesehen. Um ein sofortiges und vollständiges Arbeiten des Katastrophen Stabes zu ermöglichen, ist der Einbau einer eigenen EDV-Anlage, unabhängig von der EDV-Anlage der Feuerwehr, notwendig. Die Kosten hierfür liegen bei insgesamt 68.163,75 €. Der Gemeinderat hat die Anschaffung des autarken EDV Systems für das Feuerwehrhaus im Zuge des Leasings einstimmig beschlossen. Mit dem Leasing der Anlage kann gleichzeitig auch die Wartung durch die bei der Gemeinde beauftragte Fachfirma mit übernommen werden. Mit dem Leasing folgt man der bisherigen Praxis, EDV Geräte aufgrund ihrer schnellen Verfallsdauer zu leasen. Mit der neuen zusätzlichen EDV-Anlage im Feuerwehrhaus steht der Gemeindeverwaltung nun eine leistungsfähige, redundante Möglichkeit für ein effektives Arbeiten im Katastrophenfall oder bei Ausfall der EDV im Rathaus zur Verfügung.

TOP 6 SPD Fraktionsantrag

Mit Antrag vom 13.5.2025 hat die SPD Fraktion einen Antrag an die Verwaltung zur Änderung und Instandsetzung beim Pausenhof der Schönbornschule gestellt. Dieser Antrag stellt unter anderem fest, dass in der bisherigen Budgetplanung für die Sanierung der Schönbornschule keine Mittel für die Außenbereichsgestaltung des Schulhofs eingeplant sind. Insbesondere werden von der SPD verschiedene Maßnahmen wie beispielsweise der Rückbau der defekten Kletterwand, die Neugestaltung des Erdhügels und die Umwandlung des Schulteichs in einen Sandkasten erbeten. Der Gemeinderat hat nach ausgiebiger Diskussion zwar festgelegt, dass bei der anstehenden Sanierung der Schönbornschule auch der Pausenhof attraktiver gestaltet werden soll. Sofort soll aber zunächst nur die seit Jahren defekte Kletterwand zurückgebaut werden. Alle anderen Maßnahmen sollen abgewartet werden bis im September das Planungsbüro für die Sanierung der Schönbornschule ausgewählt wurde. Erst danach können dann mit dem ausgewählten Büro entsprechende Maßnahmen, auch für den Schulhof, diskutiert werden und diese im Gesamtkonzept der Sanierung abgearbeitet werden.

TOP 7 Wärmeinseln Karlsdorf + Neuthard – Wärmeversorgung: Machbarkeitsstudie – Kostenberechnung Vorzugsvariante

Die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard beschäftigt sich schon seit Jahren mit der Wärmeversorgung der beiden Ortsteile. Hierfür wurde mit einer öffentlichen Förderung eine Machbarkeitsstudie für die Wärmeversorgung der beiden Ortszentren erstellt und die Ergebnisse in der Sitzung am 24. Januar 2023 vorgestellt. In dieser Sitzung hat der Gemeinderat die Planungsschritte der Leistungsphasen eins und zwei für die weitere Bearbeitung der Wärmeplanung vergeben. Die nun vorliegenden Ergebnisse dieser Planungsphase eins und zwei wurden im Gemeinderat anhand einer PowerPoint Präsentation in der Sitzung vorgestellt. Dabei waren insbesondere die Planung der Wärmeversorgung am Bildungscampus Karlsdorf und die Planung der Wärmeversorgung an der Sebastianschule in Neuthard Themen. In Neuthard kann die künftige Wärmeversorgung größtenteils im bestehenden Heizungskeller eingerichtet werden. Die Hauptquelle für die künftige Wärme soll die Außenluft sein. Dafür müssen auf der Rückseite der Sport- und Schwimmhalle drei Wärmepumpen und ein Pufferspeicher aufgebaut werden. Gleichzeitig sind durch den dann höheren Stromverbrauch eine Erneuerung der Niederspannungshauptleitung und ein größerer Hausanschluss notwendig. Am Bildungscampus Karlsdorf soll die Heizzentrale für eine künftige Wärmeversorgung im Neubau der Schönbornschule untergebracht werden. Dort sollen die Wärmeerzeuger sowie die Pufferspeicher platziert werden. Zur Wärmeversorgung dient hauptsächlich eine Sole – Wasser – Wärme-Pumpe, welche über Oberflächengeothermie versorgt wird. Der Rest der Energie wird über Erdgaskessel erzeugt werden. Das Sondenfeld für die Oberflächengeothermie soll sich auf der benachbarten Festwiese befinden. Wie Bürgermeister herausstellt, wird die Nutzung der Festwiese durch das Erdwärmesondenfeld nicht beeinträchtigt, da die Erdwärmesonden so angeordnet werden, dass diese einer späteren Nutzung als Festwiese nicht entgegenstehen. Der Gemeinderat hat die Ausführungen zu den Ergebnissen der Leistungsphase eins und zwei der Wärmeplanung zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt weitere Angebote zur Fortführung der Wärmeplanung einzuholen, damit die Kosten für die Fortführung der Wärmeplanung in der Haushaltsplanung für das Jahr 2026 Berücksichtigung finden können.

TOP 8 EDV – Neue Telefonanlage (VoIP)

Die derzeit im Rathaus verbaute Telefonanlage ist seit fünf Jahren in Betrieb. Das Leasing läuft nach 60 Monaten zum 30.6.2026 aus und deshalb wurde von der mit der EDV im Rathaus beauftragten

Firma Plannix ein Angebot für eine neue Telefonanlage eingeholt. Diese neue Anlage wird die Bedienfähigkeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Voice – Oer – IP Service und vor allem die Erreichbarkeit der Telefonzentrale für Bürgerinnen und Bürger, gerade in Stoßzeiten, deutlich verbessern.

Die Telefonanlage wird zukünftig durch unseren EDV Dienstleister Plannix verwaltet. Dadurch können Änderungen schneller, effizienter und kostengünstiger umgesetzt werden als bisher.

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung einer neuen Telefonanlage für das Rathaus bei der Firma Plannix mit Kosten in Höhe von 32.252,08 € einstimmig zu. Aufgrund der erwarteten höheren Lebenszeit der EDV-Anlage wird diese nicht, wie die EDV Anlage, im Zuge des Leasings, sondern im Wege einer Investitionen beschafft.

TOP 9 Friedhof Karlsdorf

Erweiterung des gärtnerbetreuten Grabfeldes

Die Gärtner betreuten Grabfelder in Karlsdorf und Neustadt haben seit ihrer Fertigstellung eine sehr gute Nachfrage erfahren. Gerade die Nachfrage nach Urnengräbern mit eigenem Grabstein war in der jüngeren Vergangenheit so groß, dass mittlerweile für diese Gräberform in Karlsdorf nur noch wenige Grabstelle zur Verfügung stehen und die Verwaltung dem Gemeinderat empfiehlt, die vorgesehene Erweiterung des Gärtner betreuten Grabfeld in Richtung Süden bereits im Jahr 2025 vorzuziehen, um der hohen Nachfrage nach Urnengräber gerecht werden zu können. Eine entsprechende Planung der Friedhofsgärtner - Genossenschaft eG wurde dem Gemeinderat zur Sitzung vorgelegt und erläutert. Die Kosten für die Anlage der Wege innerhalb der Erweiterung des Gärtnerbetreuten Grabfeld liegen bei maximal circa 15.000 € und können bei der Firma Krieger im Rahmen des Kommunalvertrages in Auftrag gegeben werden. Der Gemeinderat hat der vorgelegten Planung der Friedhofsgärtner-Genossenschaft einstimmig zugestimmt und den Auftrag für die Durchführung der Wegearbeiten bis zu einem Höchstbetrag von 15.000 € an die Firma Krieger im Zuge des Kommunalvertrages freigegeben. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde noch der Wunsch geäußert, an einer oder zwei Stellen des neuen Grabfeldes Sitzbänke für das Verweilen von Besucherinnen und Besuchern aufzustellen. Diesem Wunsch werde man, so Bürgermeister Weigt, gerne nachkommen und geeignete Standorte suchen.

TOP 10 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen – Genehmigung der Annahme bzw. Weitervermittlung von Spenden im 2. Quartal des Jahres 2025 (§ 78 Abs. 4 GemO)

Wie in jedem Quartal hat auch der Gemeinderat auch für das zweite Quartal 2025 eine Liste mit allen Spenderinnen und Spendern, die Geldbeträge an die Gemeinde gespendet haben, erhalten. Der Gemeinderat hat die Annahme dieser Spenden und Zuwendungen nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung einstimmig beschlossen.

TOP 11 Stellungnahme zu Bausachen

TOP 11.1. Bauvoranfrage zur Errichtung von zwei Wohn-Geschäftshäusern für gewerbliche Kurzzeitvermietung, einem temporären Ausstellungsraum (Kunstraum) sowie einer öffentlich zugänglichen, barrierefreien Sanitäreinheit auf dem Grundstück Flst.-Nr. 866/4, Bahnhofstraße, OT Karlsdorf

Der Bauvoranfrage hat er Gemeinderat ohne Gegenstimme, sein Einvernehmen erteilt.

Da es sich um eine Bauvoranfrage gehandelt hat, wird der Gemeinderat noch einmal im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens um eine Stellungnahme für das Vorhaben gebeten werden.

Alle Sitzungsvorlagen, Anlagen und Präsentationen können wie gewohnt von jedermann auf der Homepage der Gemeinde unter www.karlsdorf-neuthard.de im Ratsinformationssystem eingesehen werden.